



# GEMEINDE

JULI - AUGUST 2024

AKTUELL

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE MECKLENBURGISCHE SCHWEIZ



»DAS BEDEUTET ABER,  
WER MIT CHRISTUS LEBT,  
WIRD EIN NEUER MENSCH.  
ER IST NICHT MEHR DERSELBE,  
DENN SEIN ALTES LEBEN IST VORBEI.  
EIN NEUES LEBEN HAT BEGONNEN!«

2. KORINTH 5,17

# DAS LIEGT MIR AM HERZEN

## GOTT SCHENKT HEILUNG, VERSORGT MIT ALLEM NÖTIGEN UND STEHT IMMER ZU SEINEN ZUSAGEN

Gott hat eine Vision für dein Leben und er möchte die Ewigkeit mit uns gemeinsam verbringen. Vieles was den Himmel ausmacht, können wir aber jetzt schon auf der Erde erleben. Gott möchte jetzt schon die Tränen abwischen, Wunden im Herzen heilen und uns begegnen und durch uns wirken (Offenbarung 21, 4-5). Wir dürfen anderen dienen und seinen guten Willen tun. Dazu benötigen wir eine Umwandlung im Herzen, die von innen kommt. Innerlich können wir uns verändern lassen, Gott gibt ein neues Herz und führt zu wahrer Veränderung. Dann wird sich das Verhalten automatisch ändern. Auf einmal haben wir eine veränderte Perspektive auf das Leben und sehen klarer, was Gott mit uns vorhat. Wir dürfen ihm vertrauen und ihn darum bitten. Wer mit Christus lebt, wird ein neuer Mensch (2. Korinther 5, 17). Wenn Jesus der Herr in unserem Leben ist, ändert dies alles. Unsere alten Denkweisen, Gewohnheiten, Einstellungen zu bestimmten Themen werden grundlegend erneuert.

Mich haben sechs verschiedene Dinge zu diesem Text inspiriert: die Bibelstunde donnerstags mit Jannes Eisenberg, der Bibelleseplan „Tägliche Andachten mit Rick Warren“, das Buch „Alles neu“ von John Eldredge, die Predigtserie „Alles neu“ der Ecclesia Church Nürnberg, die Predigt von Carlos Waldow am 26. Mai 2024 und der online Kongress „Lass Liebe gewinnen“. Ich würde sagen, dass mich dies ein Stück weit verändert hat. Ein Aspekt ist mir dabei besonders wichtig geworden. Das Christsein passiert nicht sonntags, sondern sollte umso mehr im Alltag geschehen. An den sechs anderen Tagen dürfen wir mutig sein und unsere Gaben einsetzen und auch selbst in Gottes Wort lesen. **1. Petrus 4, 10: „Setze deine Gaben ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist.“** Frag Gott, was für dich dran ist und sei mutig es auszuprobieren. Selbst wenn es manchmal scheitern sollte. Erst wenn man damit anfängt mutig zu sein, kann sich etwas ändern. Ich bin gespannt, was passiert, wenn die Leute im Umfeld von mutigen Menschen erkennen, dass diese ein Feuer in sich tragen, was nicht zu erklären ist. Das ist der Geist Gottes, den jeder von uns in sich trägt. Es ist Zeit, dass wir ihn zeigen und wirken lassen, so wie Gott es sich gedacht hat. Ich möchte mutiger sein und Haltung zeigen und bei bestimmten Themen Stellung beziehen und dabei so von Gott erzählen, dass es etwas ganz Normales ist. Die Menschen verdienen es, die beste Botschaft zu hören: das Evangelium. Maria Prean sagte in dem „Lass Liebe gewinnen online-Kongress“

folgendes: „Wenn du wissen willst, was deine Bestimmung ist, musst du nur immer auf Jesus schauen“. Wir müssen nicht stark sein, sondern werden alles Nötige erhalten. In dieser Abhängigkeit täglich zu leben und Gott zu vertrauen, ist was ich mir wünsche. Habe Vertrauen, dass es gut werden wird.

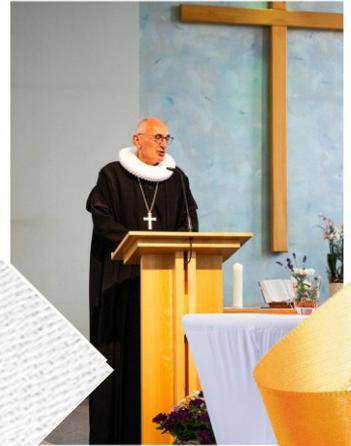
Carlos Waldow, ein Missionar der EBM MASA in Südamerika, predigte am 26. Mai in Malchin und rief dazu auf, dass jeder von uns berufen ist Jünger und Missionar zu sein. Dabei müssen nicht alle von uns ins Ausland gehen. Nein, Mission ist ein Lebensstil, umfasst das gesamte Leben und wirkt dort, wo wir sind. Wie grandios wäre es, wenn Arbeitskollegen, Freunde und Verwandte, Nachbarn, Klassenkameraden von Gottes Liebe erfahren und ermutigt werden Gott nachzufolgen. Unser Hauptauftrag ist nicht unser Job, sondern das Evangelium zu verbreiten. Ich wünsche mir, dass wir uns gegenseitig ermutigen und freue mich auf einen gemeinsamen Weg. Eine Idee dazu: Wir praktizieren das hörende Gebet einzeln und nehmen uns dafür Zeit. Im Juli wird es in der Communi-App einen Link geben, um das was uns bewegt zusammenzutragen. Ich bin gespannt, wie und was Gott zu uns spricht.

LENNART BURAU



MISSIONAR  
CARLOS WALDOW

Eindrücke vom Festgottesdienst zum 30jährigen Jubiläum des Sozialwerkes (14. Juni in Malchin)



FOTOS: STEFAN BOGDAN

## 7 FRAGEN AN:

# SWANTJE DAHMS

In dieser Rubrik beantworten in jeder Ausgabe Menschen aus unserer Gemeinde sieben Fragen. Die erste Frage stammt jeweils von der vorgestellten Person der letzten Ausgabe. Diesmal antwortet Swantje Dahms (38) aus Malchin.



1. Andrea Lippold aus der letzten Ausgabe fragt: Du versprühst so viel Freude und Optimismus. Was macht dir besonders viel Freude im Umgang mit den Kindern in der Schule?

**Ich freue mich darüber, sie auf dem Weg ins Leben begleiten zu dürfen, gemeinsam Erfolge zu erzielen, sie äußerlich, aber vor allem innerlich wachsen zu sehen, ihnen Orientierung und einen Rahmen zu geben, sie zu stärken aber auch manchmal Grenzen aufzuzeigen. Gleichzeitig gewinne ich so viel, denn Kinder sind ein Ansporn nicht stehen zu bleiben, sondern immer wieder etwas Neues dazuzulernen. Mein Hoffnung ist es, die Lehrerin zu sein, die ich mir für meine und auch andere Kinder wünsche.**

2. Wofür bist du dankbar, was anderen einfach selbstverständlich erscheint?

**Mir kommen sofort so viele Dinge in den Sinn, für die ich dankbar bin. Ganz besonders bin ich Gott dankbar für meine Familie und meine Freunde, aber auch all die Dinge, die für uns hier in Deutschland und Europa so selbstverständlich sind. Zeit ist jedoch für mich zu einem besonderen Schatz geworden, weil ich nur über einen kleinen Teil wirklich frei verfügen kann. Besonders dankbar bin ich deswegen für geschenkte Zeit. Das ist die Zeit, die nicht verplant ist für Aufgaben oder Verpflichtungen, sondern Zeit, die ich mit Menschen verbringen kann, die mir lieb und wichtig sind.**

3. Welchen Menschen würdest du gerne persönlich kennen lernen?

**Auf diese Frage habe ich keine gute Antwort, sondern nur eine lange Liste im Kopf, die umso länger wird, umso mehr ich darüber nachdenke. Es sind vor allem Menschen, die mich mit ihren klugen Gedanken faszinieren oder aber mit ihrem Leben beeindruckten.**

4. Was ist deine größte Herausforderung im Leben als Christ?

**Alle Dinge - insbesondere Probleme und Herausforderungen - zuerst im Gebet zu Gott**

**zu bringen und nicht zuerst zu versuchen, sie alleine zu lösen. Bei vielen Fragen oder Herausforderungen sucht mein Kopf nach Strategien diese anzugehen und Lösungen zu finden. Ich muss mich deswegen immer wieder bewusst daran erinnern, sie in Gottes Hand zurückzugeben.**

5. Welche Entwicklung in unserer Zeit macht dir Angst?

**Die Sehnsucht nach einfachen Antworten (von Entscheidungsträgern in unserer Gesellschaft) auf die schwierigen Fragen unserer Zeit und der Rückzug vieler Menschen in ihre eigene kleine „Blase“. So sehr wir uns manchmal diese einfachen und klaren Antworten wünschen, so wenig sind sie in den meisten Fällen hilfreich, weil sie oft einseitig sind, eher Ängste und Wut schüren und Probleme gar nicht lösen (wollen). Ich wünsche mir einen weiten Horizont, dass wir über unseren Tellerrand hinausblicken und unseren Nächsten/unsere Nächste in den Blick nehmen und behalten.**

6. Welchen Wunsch hast du für uns als Gemeinde?

**Ich musste an das Lied „Zwischenzeit“ denken, denn dort heißt es in einer Textzeile: „Mitten in dieser Welt und doch nicht von dieser Welt“. Ich wünsche mir, dass wir als Gemeinde mitten in dieser Welt stehen, dort wo die Menschen sind. Dass wir ein offenes Ohr und ein offenes Herz haben. Dass wir immer vor Augen haben, dass wir vor allem Gemeinde Jesu sind und an Gottes Reich mitbauen dürfen, das weit über „unsere Welt“ hinausgeht und nicht von dieser Welt ist.**

7. Welche Frage hast du an Christina Engel, die die 7 Fragen in der nächsten Ausgabe beantworten wird?

**Liebe Tini, du wirkst auf mich, wie von Gott getragen: Wie erlebst du Gott in deinem Alltag?**

»BLEIBT IM GLAUBEN, GEGRÜNDET UND FEST,  
UND WEICHT NICHT VON DER HOFFNUNG  
DES EVANGELIUMS, DAS IHR GEHÖRT HABT.«

KOLOSSER 1,23

## JULI

## AUGUST

DIESE DATEN SIND IN DER  
ONLINE-AUSGABE NICHT VERFÜGBAR!

Malchin Teterow Dargun

**Wir gratulieren ganz herzlich & wünschen Gottes Segen!**

Wir grüßen auf diesem Weg auch unsere kranken Geschwister und jene, die nicht mehr in den Gottesdienst kommen können sowie alle Leser in der Ferne, die mit uns unter anderem auch durch das Gemeinde-aktuell-Heft in Verbindung bleiben.

Wer an dieser Stelle auch gerne genannt werden möchte, melde sich bitte bei der Redaktion (siehe letzte Seite).

# AUS DEM GEMEINDELEBEN & MEHR

## Neues aus dem GJW MV ([www.gjw-mv.de](http://www.gjw-mv.de))

30.07.-03.08. BUJU (14-27 Jahre) in Otterndorf  
18.-23.08. Jungscharssommerlager (8-13 Jahre) in Dahmen  
02.-06.10. Junge Erwachsenen-Freizeit in Dahmen  
19.10. Jungschartag in Grimmen

## Landesverband MV aktuell ([www.efg-mv.de](http://www.efg-mv.de))

09.-15.09. Aktiv-Freizeit in Sellin mit Marion & Siegmar Assmann  
22.09. Landesverbandssonntag  
12.10. Gottesdienstwerkstatt



## Chorkonzert in Rosenow

Am Sonntag, 7. Juli findet um 16:00 Uhr in der Dorfkirche Rosenow ein Konzert mit dem gemeinsamen Chor der Evangelisch-Lutherischen und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Malchin statt. Unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs, Gott geht mit“ präsentieren die Musizierenden und Sprecher Stücke zum Zuhören und Mitmachen, Entspannendes und Besinnliches zum gemeinsamen Wochenendausklang. Der Eintritt ist frei.

## Filmgottesdienst 2024

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns am Filmgottesdienst des Kinderhilfswerkes Compassion. Es wird himmlisches Erlebnis mit Andreas Malessa. Ein Stück vom Himmel haben viele schon einmal erlebt. Der christliche Glaube wird genährt von Erlebnissen, in denen wir im Herzen angerührt wurden. Andreas Malessa nimmt uns mit auf einen Weg, der nicht nur nach Kolumbien führt, sondern auch mitten hinein in die biblische Vision vom Himmelreich. Weitere Infos unter [www.filmgottesdienst.de](http://www.filmgottesdienst.de) oder in unserer Gemeinde-App.

Die Filmgottesdienste werden übertragen:

- in Teterow am So, 11.08.
- in Malchin am So, 25.08.
- in Dargun am So, 15.09.

MEHR  
HIMMEL  
AUF  
ERDEN

## Beiträge 2024

Auch in diesem Jahr werden wieder alle Mitglieder unserer Gemeinden gebeten, die jährlichen Beiträge für die Arbeit unseres Landesverbandes (**22,00 EUR**) und unseres Bundes (**77,00 EUR**) auf unser Gemeindekonto zu überweisen: Sparkasse Neubrandenburg - Demmin

IBAN: **DE14 1505 0200 0510 0006 57**

BIC-/SWIFT-Code: **NOLADE21NBS**

Auf folgenden Internetseiten

findet ihr weitere Infos zu den Arbeitsbereichen, die unterstützt werden:  
[www.efg-mv.de](http://www.efg-mv.de) und [www.baptisten.de](http://www.baptisten.de)

Vielen Dank allen Gebern!

In dieser Rubrik geht es ums praktische Mitmachen: Falls ihr in irgendeinem Bereich Unterstützung braucht, eine Suchanzeige aufgeben wollt oder euch vielleicht bei jemandem bedanken wollt, ist das an dieser Stelle möglich! Eure Einsendungen bitte bis zum Redaktionsschluss an uns (siehe letzte Seite).

## NEUES AUS DER BÜCHERWELT

Durch den Verkauf von Büchern, Karten, Hörbüchern und Geschenkartikeln konnten wir im 1. Halbjahr wieder 10 Prozent der Erlöse spenden. Vielen Dank allen, die sich mit sinnvollen Produkten ausgestattet haben, so dass unserer Gemeinde insgesamt 80 Euro überwiesen werden können. Auch die themenzentrierten Büchertische zur Israel-Ausstellung oder zum Osterweg wurden gut angenommen. Wer für sein persönliches Glaubensleben, für die Mitarbeit in der Gemeinde oder einfach als Geschenk für jemanden auf der Suche nach guter Literatur o.ä. ist, schau gerne in der Bücherstube vorbei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung im Verkauf an Sabine Gneuß und Tobias Hoch.

TOBIAS ENGEL

onckenverlag

### VORSORGE-ORDNER

*heute schon an morgen denken*



- Finanzen
  - Vollmachten
  - Patientenverfügung
  - Testament
- und mehr – hier findet alles seinen Platz.

Die überarbeitete Ausgabe des Vorsorge-Ordners mit übersichtlichem Register, Zusatzinformationen und Textbausteinen für Anschreiben (plus Link zum Download) sowie umfangreiche Vordrucke zum Ausfüllen.

onckenverlag  
blessings4You

ERHÄLTlich AM  
BÜCHERTISCH

A4-Ringordner, Vordrucke zum Ausfüllen, Register, inkl. Christlicher Patientenvorsorge und der Broschüre „Über den Tag hinaus“  
ISBN 978-3-87939-018-2  
Best.-Nr. 639 018



28,95 €



## HERZLICH WILLKOMMEN!

Am 24. Mai wurde unser kleines, großes Wunder **Manasse Schreiter** geboren. Wir freuen uns riesig auf das neue Abenteuer und sind Gott so dankbar für seine Gnade.  
LIEBE GRÜßE VON RAHEL UND FLORIAN SCHREITER

Wir als Gemeinde freuen uns mit euch und wünschen viel Freude, Kraft und viele schöne gemeinsame Momente. Gott segne euch als Familie.

## GOTTESDIENST IM URLAUB?

Wer im Urlaub unterwegs ist und auf einen Gottesdienst nicht verzichten möchte, kann sich im „Gemeindefinder“ alle Orte in der Nähe seines Urlaubsortes anzeigen lassen. Unter **find.church.tools** sind zahlreiche Informationen aufgelistet.

Eine gesegnete Urlaubszeit allen!



# GRUSS AUS SÜDARFIKA

Liebe Gemeinde,

Lange ist es her, dass ihr etwas von mir gehört oder gesehen habt. Hier ein kleines Update von mir: John und ich sind mittlerweile seit drei Jahren glücklich verheiratet und leben nach wie vor in Südafrika, im kleinen Ort Hoedspruit, unweit des Krüger-Nationalparks. Wir haben 2022 unsere Tochter Emilia und dieses Jahr unseren fröhlichen Sohn Matthew (engl. für Matthäus) alias Mattie bekommen und sind Gott unfassbar dankbar für diese zwei riesigen Geschenke und Wunderwerke, die er uns anvertraut hat!

Wir sind hier aktiv in der wachsenden Gemeinde Lighthouse Church, die zu der globalen apostolischen Partnerschaft F12 global(Four Twelve, Eph.4.12) gehört. Wir fühlen uns hier sehr wohl und sind mittlerweile richtig an diesem schönen Fleckchen Erde angekommen. Da wir uns noch aktiver hier vor Ort in der Gemeinde einbringen wollen, haben wir uns entschlossen Mitglieder zu werden. Daher bin ich letztes Jahr schweren Herzens aus der EFG MeckSchweiz ausgetreten. Meine Zeit als Teil der Gemeinde geht also (z.m. auf dem Papier) zu Ende.

Unsere EFG bedeutet mir allerdings wirklich sehr viel und ich möchte diese Zeilen gerne als Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen! An die Gemeinde, aber besonders an jeden von euch persönlich. Jeder von euch weiß, wie viel und wo er irgendwo irgendwann in mich investiert hat. Die Gemeinde war mein Leben lang, erst (besonders bei Tante Ruth, aber auch Tante Petra, Tante Marit und bei meiner Mama) in der Kinderstunde, dann bei Onkel Kalle in der Jungschar, Dirk Ristau im Bibelunterricht und Tante Esther und Tante Ruth im Kindertreff, dann in der Jugend unter der Leitung von Tobi Engel, dann Juliane Brack und Stefan Schlag ein unfassbarer Segen! Sie war der Ort mit den Menschen, die mich vor so einigen negativen Einflüssen von Gesellschaft, Schule oder Peers und deren Trends und Co. bewahrt hat. Besonders in der Kindheit und Jugendzeit wurden unsere Kindertreffs und Jugendabende usw. ein Fixpunkt und Highlight der Woche. Die

Jugend war mein wertvoller Freundeskreis und die Gemeinde rückblickend wie eine Großfamilie. Man kennt sich, nimmt sich an und weiß sich sicher.

Ihr habt mir so viel Identität gegeben und mir einen sicheren Rahmen und Input gegeben, dass ich stetig wachsen und mich entfalten durfte. Ich konnte auch viel über das Leben lernen, u.a. konnte ich viele wertvolle Skills in sozialer Interaktion, Organisation, Mentoring, Leiterschaft, Lobpreis, Moderation, Kreativität und Co. nebenbei in der Jugendarbeit und im Gemeindeleben lernen. Ihr habt mich neben meiner Familie den Glauben, die Bibel und meinen Vater im Himmel lieb gewinnen lassen! Ich bin unendlich dankbar für alles, was ihr Lieben in mich investiert habt! Das kann man niemals alles aufs Papier bringen. Und das 23 Jahre meines Lebens. Unfassbar! Vielen lieben Dank an jeden Einzelnen! Ich bin euch und Gott sehr dankbar und bin gespannt, wie er das gebaute Fundament weiter bebauen und benutzen wird!

Bis bald, wenn wir mal wieder in Deutschland zu Besuch sind! Ich drücke euch ganz feste aus dem herbstlichen Busch Südafrikas! Seid reich gesegnet,

EURE HANNA TATTERSALL  
(EHEMALS VICHEL)



# GEMEINDEAUSFLUG

Am 25. Mai haben wir als Ortsgemeinde Dargun unseren Ausflug nach Neukalen durchgeführt. Als Gemeinde haben wir uns vorgenommen, alle Kirchen im Umkreis zu besuchen. In diesem Jahr war Neukalen dran. Etwa vier Jahre nach Stadtgründung, im Jahre 1285, erfolgte der Bau der evangelischen Kirche, die erstmals 1318 in einer Urkunde erwähnt wird. Herr Blum führte uns durch die Sankt-Johannes-Kirche. Wir alle haben über sein Wissen gestaunt, alle wichtigen Jahreszahlen und alle Fakten waren ihm bekannt. Im Anschluss hat uns Frau Haunschild eine kleine Andacht gehalten und wunder-

bar die Lieder zur Gitarre begleitet. Gegen 15:00 Uhr hat uns der Leiter der katholischen Gemeinde, Herr Robert Lubomirski, durch die vor 30 Jahren erbaute katholische Kirche geführt. Im Anschluss gab es selbstgebackenen Kuchen, die Kaffeetafel war von den Geschwistern der katholischen Gemeinde gedeckt worden. Nach der köstlichen Stärkung und vielen guten Gesprächen fuhren wir wieder zurück nach Dargun.

Für das nächste Jahr planen wir einen Ausflug nach Barth und wollen dort die Gemeinde besuchen.

Viele Grüße von den Geschwistern aus Dargun.

EUER KLAUS PAAL



# DAS WERDEN WIR ERLEBEN

## TAUFFEST 2024

Herzlich laden wir zu unserem Taufgottesdienst am So, 14. Juli nach Salem ein. Wir wollen wieder im Pavillon einen Gottesdienst feiern und dann unten am See unsere Taufe durchführen. Wir freuen uns mit Jaelle Elisabeth Bertow aus Teterow, die sich auf das Bekenntnis ihres Glaubens taufen lassen möchte. Im Anschluss werden wir das Abendmahl feiern und nach dem Gottesdienst die Zeit am Grill ausklingen lassen.

Jaelle hat ihre Entscheidung in einem Gottesdienst in Teterow öffentlich gemacht: *„Ich möchte mich taufen lassen, weil ich möchte, dass Jesus in meinem Leben ist, und weil ich weiß, dass er mein Freund ist. Ich weiß, dass ich ihm alles sagen kann und wenn ich was verkehrt gemacht habe, dann verzeiht er mir das. Durch ihn weiß ich, dass ich später bei Gott ein gutes Zu Hause bekommen werde und dass es dort nichts Böses gibt wie Trauer, Neid, Hass und Ungerechtigkeit. Ich weiß auch, dass dieses Zu Hause bis in die Ewigkeit gehen wird.“*



## GEMEINDEAUSFLUG AUF BONHoeffERS SPUREN

Dietrich Bonhoeffer (geb. 04.02.1906 in Breslau, gest. 09.04.1945 im KZ Flossenbürg) war ein Mann des Glaubens und später einer der bekanntesten Vertreter der Bekennenden Kirche in Deutschland. Er war der Leiter eines kleinen (illegalen) Predigerseminars in Finkenwalde. Dort entstand das wohl bekannteste Buch von ihm: „Nachfolge“ mit Aufsätzen aus den Lehrveranstaltungen der damaligen Zeit. Unser Gemeindeausflug am 1. September wird uns nach Finkenwalde führen. Finkenwalde ist ein Vorort von Stettin und liegt so auf unserer Route. Wir wollen gemeinsam mit den Geschwistern aus Stettin im neuen Gemeindehaus einen Gottesdienst feiern. Danach werden wir in Stettin Mittagessen und dann nach Finkenwalde fahren. Für Familien mit Kindern gibt es ein Extraprogramm, z. B. in

einem Hüpfburgpark ganz in der Nähe. In Finkenwalde werden wir das Gelände besuchen, wo das Seminar stand, und sehen, wo in der dunklen Zeit des Nationalsozialismus geglaubt, gehofft und gebetet worden ist. Jeder ist herzlich eingeladen mitzufahren.

Bis zum **14. Juli** habt ihr Gelegenheit, euch in die Listen einzutragen. Danach wollen wir den Bus oder die Busse bestellen. Leider können wir jetzt noch keinen genauen Preis sagen, aber wir werden uns an den Preisen der letzten Stettin-Reise orientieren. Und wie immer gilt: Am Geld darf und soll eine Teilnahme nicht scheitern. Es wäre so schön, wenn Ihr alle mit dabei sein könntet! Man kann den 1. September eines Jahres kaum besser verbringen als mit einer Reise nach Stettin.



# Kinderseite

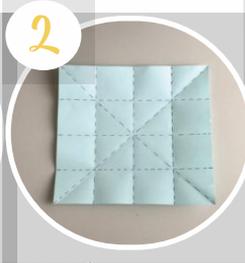
## Petrus und der große Fischfang

E.J.W  
Backnang  
Auf dem Weg zu dir...



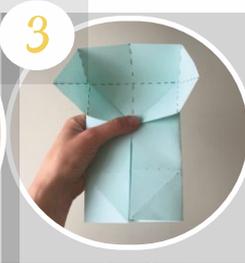
1

Jeweils 4 Reihen falten, danach diagonal in beide Richtungen.



2

Die äußeren Kanten an die Mittellinie falten.



3

Am zweiten Quadrat einschlagen und...



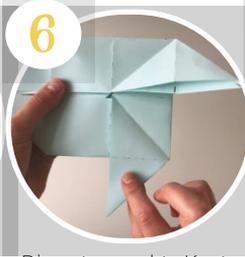
4

...dabei die obere Kante nach unten falten.



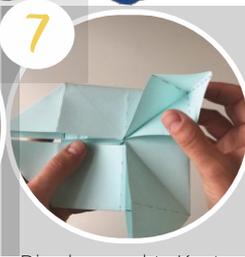
5

Dasselbe an der unteren Seite wiederholen.



6

Die untere rechte Kante nach unten falten.



7

Die obere rechte Kante aufstellen und die Spitze nach innen falten.



8

Nun die hintere Flosse zur Hälfte umschlagen.



### Bibelstelle: Lukas 5, 1-11

Simon erlebt, dass sich Jesus für ihn und seine Sorgen interessiert. Jesus hilft ihm sogar dabei und kümmert sich um ihn. Deshalb möchte Simon zu ihm gehören.

Er wird sogar ein Jünger von Jesus. Der Fisch ist bis heute ein Zeichen der Menschen, die zu Jesus gehören.



# WIR SIND ERREICHBAR

## PASTOR

**Markus Lippold**

Büro Teterow

Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow

Telefon: 03996 1571274

E-Mail: [Markus.Lippold@efg-teterow.de](mailto:Markus.Lippold@efg-teterow.de)

Privat: Neu Panstorf 30, 17139 Remplin

## GEMEINDEBEREICH MALCHIN

Rudolf-Fritz-Straße 1a, 17139 Malchin

Leitung: **Swantje Dahms, Wilhelm Dahms**

Telefon: 0162 7800926 (Swantje Dahms)

0162 3287339 (Wilhelm Dahms)

E-Mail: [Swantje.Dahms@efg-malchin.de](mailto:Swantje.Dahms@efg-malchin.de)

[Wilhelm.Dahms@efg-malchin.de](mailto:Wilhelm.Dahms@efg-malchin.de)

## GEMEINDEBEREICH TETEROW

Niels-Stensen-Straße 2, 17166 Teterow

Leitung: **Marcus Winkler, Tobias Engel**

Telefon: 0151 28759757 (Marcus Winkler)

03996 157735 (Tobias Engel)

E-Mail: [Marcus.Winkler@efg-teterow.de](mailto:Marcus.Winkler@efg-teterow.de)

[Tobias.Engel@efg-teterow.de](mailto:Tobias.Engel@efg-teterow.de)

## GEMEINDEBEREICH DARGUN

Schloßstraße 58, 17159 Dargun

Leitung: **Klaus Paal**

Telefon: 039959 20777

E-Mail: [Klaus.Paal@efg-dargun.de](mailto:Klaus.Paal@efg-dargun.de)

## UNSERE GEMEINDE-APP COMMUNI „EFG MECKLENBURGISCHE SCHWEIZ“



## IMPRESSUM



**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Mecklenburgische Schweiz**  
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher  
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Rudolf-Fritz-Straße 1a  
17139 Malchin

Internet: [www.efg-meckschweiz.de](http://www.efg-meckschweiz.de)

E-Mail: [info@efg-meckschweiz.de](mailto:info@efg-meckschweiz.de)

Spenden und andere Zahlungen bitte  
immer unter Angabe von Namen und  
Verwendungszweck auf folgendes  
Konto:

### BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin

IBAN: DE14 1505 0200 0510 0006 57

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21NBS

### REDAKTION:

**Rosi Brack**

Telefon: 03996 174787

E-Mail: [Rosi.Brack@efg-teterow.de](mailto:Rosi.Brack@efg-teterow.de)

**Katrin Dahms**

Telefon: 03994 223477

E-Mail: [Katrin.Dahms@efg-malchin.de](mailto:Katrin.Dahms@efg-malchin.de)

**Tobias Engel**

Telefon: 03996 157735

E-Mail: [Tobias.Engel@efg-teterow.de](mailto:Tobias.Engel@efg-teterow.de)

**Markus Lippold**

Telefon: 03996 1571274

[Markus.Lippold@efg-teterow.de](mailto:Markus.Lippold@efg-teterow.de)

### SATZ/LAYOUT/DRUCK:

**Sebastian Engel**

Telefon: 03996 121276

E-Mail: [Gemeinde-aktuell@efg-malchin.de](mailto:Gemeinde-aktuell@efg-malchin.de)

Nächster Redaktionsschluss: Mo, 05.08.2024

